

Schulhausfest

Wenn auf dem Schulhausplatz ein Wurstduft weht, Kinder Schokoküsse jubelnd in die Luft schleudern und der Schulhauseingang mit wunderschönen Blumensäulen dekoriert ist, dann gibt es was zu feiern.

So geschehen am Freitag, 17. Mai 2019 in Kleinwangen. Ziemlich genau 101 Jahre nach dem Erbau des Schulhauses in Kleinwangen. Gemeinsam haben Elternrat und Lehrpersonen aus diesem Anlass ein Fest organisiert, das allen Beteiligten und auch allen Besuchern in herzlicher Erinnerung bleiben wird.

Das Festprogramm bot dabei für Jedermann/ - frau etwas: Nach einem Eröffnungsakt mit Musik, konnte man entweder zu festgelegten Zeiten musikalischen Leckerbissen beiwohnen oder aber Erzählungen aus längst vergangenen Schulzeiten lauschen, mit viel Herzblut und Witz vorgetragen von den beiden langjährigen, ehemaligen Lehrpersonen Emma Brügger und Lotte Brun. Beat «Feldini» Felder erzählte fesselnd aus seiner ehemaligen Zeit als Schüler im Schulhaus Kleinwangen. Dementsprechend gross war jeweils der Andrang.



Für die immer wieder tolle musikalische Unterhaltung war Burga Grüter hauptverantwortlich. Mit verschiedenen Musikschülern (Beginnersband, Junior-B Rockband und KlavierspielerInnen) war auch hier das Angebot vielseitig.



Wenn die zahlreich erschienenen Besucher zwischen den dargebotenen Anlässen noch mehr Informationen wollten, konnten sie bequem durch das offene Schulhaus schlendern und in die verschiedenen Schulstuben äugen. Im Gang fanden sie zudem tolle Interviews aufgehängt, die die 5./6.-Klässler mit ehemaligen Kleinwanger Schüler/-innen durchgeführt hatten. Ebenfalls an die Wände geheftet waren diverse Bilder, alte Zeitungsberichte und Klassenfotos, die manche (ältere) Gäste zu regen Diskussionen und grossem Schmunzeln verleiteten.

Im ersten Stock waren auch die Bilder & Kunstwerken der Kindergärtner und der 1./2.Klässler ausgestellt, die zum Thema «Schule/ Schulhaus Kleinwangen in der Zukunft» tolle und teils scharfsinnigen Theorien und passende Bilder & Basteleien hergestellt hatten.

Hunger vom Herumlaufen oder Zuhören?
Auch das war an diesem sonnigen Fest kein Problem!
Dank der grosszügigen Mithilfe des Elternrates konnte eine tolle Festwirtschaft betrieben werden.
Die Grillmeister standen vor dem Schulhaus- Neubau emsig am Grill und in der Mehrzweckhalle konnte man nicht nur ein Znacht, sondern auch Kaffee und selbstgemachten Kuchen geniessen.
An den vollbesetzten Tischen herrschte eine lebhaftige Stimmung.



Für die Kinder war natürlich auch etwas los: Ganz viele verschiedene Spiele im und ums Schulhaus erfreuten sich grosser Beliebtheit: Schokoschleuder, Töggelikasten, Büchsen werfen, Spiele, Nageln und vieles mehr fand mit Hilfe der Kinder und für sie statt. Sehr schön zu sehen waren die Gruppierungen, die man während des Spielbetriebs beobachten konnte: Da töggeleten grosse Jungs mit kleinen Mädchen, geschickte Zielwerfer ergatterten einen Schokokuss, um ihn danach einem kleineren, glücklosen Kind zu verschenken...



Wenn Sie, liebe Leser, diese Zeilen über das grossartige Schulhausfest lesen und zutiefst bedauern, nicht ein aktiver Teilnehmer gewesen zu sein, so haben Sie wenigstens das Glück, sich noch eine Chronik ergattern zu können, die ebenfalls extra für diesen Anlass erschienen sind. Marianne Burkart hat mit viel Herzblut eine Festschrift zusammengestellt, die absolut lesenswert ist. Letzte Exemplare dieser Chronik können im Schulhaus bezogen werden.

Bleibt zum Schluss noch MERCI zu sagen an alle Beteiligten, die dieses Schulhausfest erst zu einem «richtigen» Fest gemacht haben: Helfer & Besucher, Kinder & Erwachsene, ehemalige & aktuelle Lehrpersonen und auch allen fleissigen Helfer im Hintergrund.
Danke! Es war rüüdig schön.

Eliane Minder, Lehrperson

